

1921. 2307

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 77.

Dienstag den 3. April

1866.



Einladung zum Abonnement auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 kr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnierten für 9 kr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 kr. Bestellungen auf das mit dem 1. April 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichnetener Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 21. März 1866.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Zollmann.

595—598. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

599. Zu dem Gesuche des Badewirthes Otto Freitag von hier um Entbindung von den ihm gemachten decretmäßigen Auflagen: 1) die Errichtung eines steinernen Gesimses von i nach k an seinem dreistöckigen Hinterbau und 2) die Erhöhung der ihm aufgegebenen Brandmauer bei g über das angrenzende Nachbargebäude x und y betr., soll Abweisung beantragt werden, da der Gemeinderath gerade im vorliegenden Falle die genaue Befolgung der im Interesse der Feuersicherheit gemachten Auflagen für dringend geboten erachte.

600. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Heinrich Morasch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von fünf Landhäusern an der Sonnenbergerstraße in specie Anlage von je einem Brunnen auf den einzelnen Baustellen, Fabrikation von Feldbacksteinen daselbst und Errichtung einer provisorischen Arbeiterhütte zunächst der Actienbierbrauerei soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter folgenden weiteren Bedingungen, als:

- 1) daß der zunächst des Feldweges anzulegende Brunnen nicht zu nahe an diesen Weg, sondern mindestens 10 Fuß davon entfernt errichtet werde, damit eine künftig etwa nöthig werdende Erbreiterung dieses Feldweges leichter zu ermöglichen sei;
- 2) daß Gesuchsteller gehalten sei, fünf Fuß seines Grundeigenthums längs der Sonnenbergerstraße zur Erbreiterung des Trottoirs liegen zu lassen und unentgeldlich an die Stadtgemeinde abzutreten, und
- 3) in Rücksicht darauf, daß die Anlage eines Hauptcanals in der Sonnen-

bergerstraße demnächst zur unabweisbaren Nothwendigkeit werden wird, sich schon jetzt zu Protokoll verpflichte, die Kosten dieser Canal-Anlage auf die Frontlänge seines Besitzthumes ganz zu tragen, resp. nach erfolgter Ausführung des Canals der Stadtcasse zu ersetzen, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

601. des Hofmesserschmieds Carl Thoma von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Goldgasse No. 11 belegenen Wohnhause,

602. des Spezereihändlers Peter Enders von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von vier russischen Kaminen an Stelle zweier Steigschornsteine in seinem am Michelsberge No. 32 belegenen Wohnhause, und

603. des Friedrich Poths von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines kleinen Anbaues an das bestehende Seitengebäude seines in der Nicolasstraße belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

604. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Justus Afzmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung der Brandmauer seines Neubaues in der Webergasse nach der Seite des Rentners W. Ries hin in einer Stärke von $1\frac{1}{2}$ Backsteinen statt in einer Stärke von $2\frac{1}{2}$, Backsteinen soll berichtet werden, daß der Gemeinderath von seinem in der Sitzung vom 3. Januar l. J. zu dem früheren Gesuche des Justus Afzmann um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer abgegebenen Gutachten nicht abgehen könne, dahin gehend, daß er es nicht für zulässig erachten könne, daß die Aufführung von Holzwänden gestattet werde, jedoch glaube, daß es unter den vorliegenden Verhältnissen gerechtfertigt sein dürfte, wenn Gesuchsteller von Errichtung einer Brandmauer von c nach d unter der Bedingung dispensirt werde, daß in dieser Richtung eine $1\frac{1}{2}$ Stein starke Mauer aufgeführt werde, für den Erlaß der steinernen Umfangswand des Hauses d e f g des Situationsplanes sich aber nicht aussprechen könne, vielmehr deren Errichtung im Interesse der Feuersicherheit für geboten erachte.

605. Zu dem Gesuche des Gastwirths Johann Georg Birlenbach von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem am Ecke der Neugasse und Marktstraße belegenen Gasthause „zum Einhorn“ soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

606. Zu dem Gesuche des Architecten C. von Rößler von hier Namens des Alexander Simons von Elbersfeld um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an dem Landhause des Letzteren in der Parkstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

607. Das Gesuch des Kaltwasserheilanstaltbesitzers Samuel Löwenherz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung eines Theils der Wasserleitung von seiner im Districte „alter Weiher“ belegenen Quelle nach seiner Kaltwasserheilanstalt im Nerothale in das städtische Bachbett wird der Baulecommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

608. Auf Bericht des Accise-Amts von 20. l. M., die Vollziehung der Marktordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere den Viehmarkt betr., wonach die Witwe des Metzgers Wilhelm Schlitt dahier für die Abhaltung des Viehmarktes in ihrem Besitzthume für die vorhandenen Viehställe und das Zimmer für den Marktgeldeheber einen jährlichen Miethzins von 500 fl. ver-

langt, während an Marktgebühren voraussichtlich auf dem Viehmarkte nicht mehr als 500 fl. jährlich erfallen werden und der Stadt also wahrscheinlich nichts davon verbleiben würde, wird beschlossen, in Abetracht der allzu hohen Forderung der Frau Schlitt den Viehmarkt in den Accisehof zu verlegen und den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, die nöthigen Einrichtungen derselbst vorzunehmen zu lassen.

609. Auf Bericht des Acciseamts vom 20. I. Mts., die Marktordnung betr., womit die mit dem Marktmeister Wilhelm Schmidt, Marktmeister Heinrich Feubel und Fruchtmesser Joh. Phil. Erckel abgeschlossenen Dienstverträge in zweifacher Ausfertigung zur Genehmigung vorgelegt werden und worin berichtet wird:

a. daß für den Victualienmarkt:

1) der Acciseaufseher Fuß zum Marktgelderheber und

2) der Acciseaufseher Pimmel zum Verwieger,

und für den Viehmarkt:

1) der Accise-Einnahmergehülfe Scheurer als Marktgelderheber und

2) die Fleischbeschauer Bücher, Dietz und Käsebier als Controleure

bestimmt seien, deren baldige Vereidigung nunmehr zu veran-

lassen sei;

b. daß der Marktmeister Schmidt der Stadtgemeinde

1) seine Marktbude für 100 fl.,

2) die vorhandene Butterwaage mit 20 Pfund Gewicht für 20 fl. und

3) die vorhandene Kartoffelwaage (Decimalwaage mit 10 Centner Tragkraft und 90 Pfund Gewicht), nebst einem Gewichtskasten für

50 fl. offerire, und

c. daß vorerst für den Marktdienst noch folgende Gegenstände anzuschaffen

seien:

1) eine Datumspreß,

2) ein Billetkasten,

3) eine Bank vor die Marktbude und

4) ein Tisch mit Bedachung für den Verwieger auf dem Victualien-

markte,

wird beschlossen:

1) die mit dem Marktmeister Wilhelm Schmidt, Marktmeister Heinrich Feubel und Fruchtmesser J. Phil. Erckel abgeschlossenen Dienstverträge zu genehmigen,

2) zu verauflassen, daß das sämtliche Marktdienstpersonal baldigst beeldigt werde,

3) die von dem Marktmeister Schmidt offerirten vorbenannten Gegenstände

zu den beigefügten Preisen für die Stadtgemeinde zu übernehmen, und

4) die Anschaffung der für den Marktdienst noch weiter erforderlichen in

pos. c verzeichneten Gegenstände zur Ausführung zu genehmigen.

610. Auf Schreiben des Herzogl. Bezirksgeometer Baldus dahier vom 15. I. Mts., die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere die bessere Conservation der Karten vom Stadtberinge und der Feldgemarkung betr., wird beschlossen: die Anschaffung von 16 Stück Mappen sammt einem verschließbaren hölzernen Kasten zur Aufbewahrung der fraglichen Karten zu genehmigen und den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, im Einvernehmen mit Herrn Bezirksgeometer Baldus die Anschaffung zu besorgen.

611. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung des Etats vom 4. Februar 1865 über die Umpflasterung der Schwalbacherstraße entstandenen Kosten aus dem Jahre 1865 wird das über die Accordsumme entstandene plus von 141 fl. 49 1/2 kr. nachträglich genehmigt.

612. Auf die Beschwerde des Apothekers Dr. Louis Hoffmann von hier,

die Verunreinigung des hinter seinem in der Marktstraße belegenen Wohnhause herstießenden Baches durch seinen Nachbar, den Metzgermeister Frenz (Claas) betr., wird beschlossen: diese Beschwerde der Herzoglichen Polizeidirection, als der zuständigen Behörde, unter dem Ersuchen vorzulegen, für die Beseitigung der gerügten Uebelstände sorgen zu wollen.

613. Das Gesuch des Pflasterers Johann Hofmann von Miehlen, Amts Nastätten, temporär dahier wohnhaft, um Ueberlassung eines Pflastersteinbruchs in dem städtischen Walddistricte Schläferskopf, wird abgelehnt.

614. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 13. I. Mts. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 22. v. M. ad Num. Reg. 6023 auf Bericht der Herzoglichen Wegbauinspektion dahier vom 13. v. M., das Reinigen des Grabens längs den Landhäusern an der Frankfurterstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Bau-commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

615. Desgleichen auf das mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Schreiben des Kurhausverwalters, Hrn. Rechnungsraths Göllner dahier, vom 26. v. M., den Zustand der Parkstraße, jetzt das Gesuch der Frl. Maclea und Consorten um Gestattung der Anlage eines Canals durch die Kurhaus-Anlagen zur Ableitung der aus ihren Landhäusern fließenden Gewässer betr. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 27. März 1866.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. April I. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wibelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus 42' lang 18' tief,
- b) einer einstöckigen Scheuer 28' lang und 28' tief,
- c) einem einstöckigen Holzstall 27½' lang und 13' tief und
- d) Hofraum,

sowie einen dabei belegenen Acker von 46° 22' in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. März 1866. Herzogl. Nass. Landober Schultheiſerei.
273 S n e l l.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Valentin Roth Wittwe zu Frauenstein ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 12. April 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. März 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
276 Meiſter.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Martin Erkel zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 21. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

Wiesbaden, den 23. März 1866.

v. Schüß.

276

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. April Vormittags 10 Uhr soll der Domanial-Fruchtspeicher im hiesigen Schloßhof bei der unterzeichneten Stelle an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
247 Reichmann.

Holzversteigerung.

Montag den 9. April 1. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanial-Palldistrict **Wiesbaderhaag a.**, Herzogl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen:

4 buchene Stämme von 163 Eubifuß,
60 Klafter buchen Scheitholz,
25 Prügelholz,
3½ " gemischtes
5300 Stück buchene Wellen,
20½ Klafter Stockholz
zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 26. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
85 Schildknecht.

Holzversteigerung.

Die am 26. Februar d. J. stattgefundene Holzversteigerung im Domanialwald-District Littau, Gemarkung und Obersförsterei Idstein ist nicht genehmigt worden und kommen daher

Freitag den 6. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
4 eichene Stämme von 65 Ebfß,
1 birken Stamm von 18 Ebfß,
107 Rothanne- und Lerchen-Stämme von 600 Ebfß. (worunter
solche bis zu 126 Ebfß.),
1½ Klafter buchen Prügelholz,
9 Nadelholz und
600 Stück dergl. Wellen;
sodann:

in den Districten Füllenheide und Greuwald:
1 Klafter buchen Prügelholz, 13 Stück dergleichen Wellen, Windfall,
auf Credit bis zum 1. September d. J. nochmals zur öffentlichen
Versteigerung. Idstein, den 23. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
131 Bette.

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Da sich zu der auf Donnerstag den 29. d. M. anberaumten Sitzung eine beschlußfähige Anzahl Bürgerausschuss-Mitglieder nicht eingefunden hatte und deshalb eine Sitzung nicht statthaben konnte, so wird der Bürgerausschuss zur Erledigung der angekündigten Tagesordnung anderweit auf

Donnerstag den 5. April d. J. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

Wiesbaden, den 31. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. April d. Jrs. tritt die neue Marktordnung für die Stadt Wiesbaden in Wirklichkeit.

Wer von diesem Tage an Bictualien auf den Marktplatz bringt, hat zuerst das tarifmäßige Markt- oder Standgeld an den in der Marktbude befindlichen Marktgelderheber zu entrichten, wogegen ihm der Marktschein behändigt wird. Bei Vorzeigung dieses Scheins wird ihm von dem Marktmüester der Platz zum Ausstellen und Verkaufen seiner Waaren angewiesen.

Es ist dem Verkäufer gestattet, seine Waaren auf einen Tisch auszustellen, jedoch hat er denselben auf seine Kosten anzuschaffen und nach Beendigung des Marktes zu beseitigen.

Wer Schaubuden, Carroussels, Waffelbäckereien u. s. w. aufzustellen oder Verkaufsstände für Thon-, Stein- und Porzellanwaaren, Schuhmacher- und Bürstenbinderarbeiten, Lebensmittel und Bodenerzeugnisse &c. außerhalb des Marktplatzes auf anderen Plätzen oder Straßen der Stadt haben will, hat hierzu die Genehmigung der Herzogl. Polizeidirection nachzuweisen und alsdann das Markt- oder Standgeld an das Accise-Amt zu entrichten.

Der Viehmarkt ist auf Verfügung des Gemeinderaths aus dem Viehhof in den Waisenhausgarten verlegt worden und wird daselbst vom 1. April d. J. an abgehalten. Wer Vieh auf denselben bringt, hat zunächst die tarifmäßige Marktgebühr an den Marktgelderheber zu entrichten.

Der Fruchtmärt wird auf dem Mauritiusplatze und in der Kirchgasse abgehalten. Von allen auf diesem Markte verkauften oder vertauschten Früchten, sowie von Heu und Stroh sind die festgesetzten Marktgebühren und die Gebühren für das Messen und Wiegen an den bestellten Marktgelderheber sogleich zu bezahlen. Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 28. März 1866. Hardt.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. April l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem hiesigen Wald, District Hagelplatz und Dörner, nahe der Neudorfer Chaussee, folgende Holzarten zur Versteigerung:

190 birkene Gerüstholzer von 215 Cubiffuß,
1 $\frac{1}{4}$ Klafter birkenes Holz,
4425 Stück gemischte Wellen,
10 Karrn Abraum und
2000 Gebund birkene Reiser, zu Besen und Erbsen- und Bohnenreiser sich eignend.

Niederwalluf, den 23. März 1866. Der Bürgermeister.

4997

Hofmann.

Holzversteigerung.

Die am 26. März l. J. im hiesigen Gemeindewald, District Höhnen und Hecke 1. Theil abgehaltene Holzversteigerung ist nicht genehmigt worden und kommen Mittwoch den 4. April l. J. Vormittags 9 Uhr zur nochmaligen Versteigerung:

- 1) Im District Höhnen in der Karstraße:
77 Stück eichene Bau- und Werkholzstämme von 508 Ebf.,
5 " buchene Werkholzstämme von 38 Ebf.,
300 " eichene Rüsthölzer,
4545 " gemischte Wellen,
2 Klafter gemischtes Holz;
- 2) im District Hecke 1r Theil:
 $1\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Holz,
 $1\frac{1}{2}$ " gemischtes Holz,

100 Stück Wellen.

Der Anfang ist im District Höhnen.

Seizenhahn, den 27. März 1866.

Der Bürgermeister.

Scheidt.

Zufolge justizamtlichen Auftrags sollen Dienstag den 3. April v. Nachmittags 3 Uhr die zur Concurssmasse des Louis Voigt aus Igstadt, dermalen dahier, gehörigen Mobilien, namentlich ein noch neuer Kassenschrant, eine vollständige Ladeneinrichtung, ein neues Schreibtisch u. Kirchgasse 20, im Walther'schen Hause, versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. März 1866. Der Gerichtsvollzieher.
5133 Fassel.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. April 1. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge im hiesigen Rathause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Sopha, eine Kommode, ein Schrank, ein Tisch und sechs Stühle,
- 2) eine Kommode, ein Schrank, eine Uhr,
- 3) ein alter Schrank, eine Uhr, zwei Kisten und ein Tisch,
- 4) eine Kommode und ein Schrank,
- 5) eine Kommode,
- 6) ein Kanape und eine Kommode,
- 7) eine Kommode

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. März 1866. Der Gerichtsvollzieher.
5390 Popp.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Mittwoch den 4. April Nachmittags 3 Uhr zwei Chaisen, ein Wagen, ein Karrn, ein Clavier, Kanape's, Schränke, Kommode und Spiegel auf dem Rathaus versteigert.

Wiesbaden, den 31. März 1866. Der Finanzexecutant.
5398 Walther.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April 1. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge im hiesigen Rathause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Kommode, ein Tisch und ein Schrank,
- 2) ein Küchenschrank,
- 3) eine Kommode und ein Kleiderschrank,
- 4) ein Kanape, eine Kommode und ein Schränkchen mit Glasaußatz

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. März 1866. Der Gerichtsvollzieher.
5391 Popp.

Notizen.

Heute Dienstag den 3. April, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung in dem Neuhöfer Gemeindewald, District Altels 1. Theil.
(S. Tgbl. 73.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines Fabrikgebäudes, sowie Thongruben und Grundstücken der Eheleute Wilhelm und Johann Hartmann von Dotzheim, in dem Rathause daselbst. (S. Tgbl. 76.)

F. Knaus, Optiker,

zeigt hiermit wiederholt an, daß sich sein Laden nicht mehr in der Langgasse 7 befindet, sondern alte Colonnade (links) No. 5 und 6. 5364

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gesauft u. verl. Häfnerg. 6. 2390

Ein wohlgehaltener Esel mit Wagen ist billig zu verkaufen Heidenberg 29. 5228

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Bleichstraße 7 verlassen und jetzt **Helenenstraße 16** wohne. Für das seither mir geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank mit der Bitte, dasselbe mir in meine andere Wohnung folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll unterzeichnet

5321

Peter Ignaz Schwarz, Dachdeckermeister.

Schulbücher-Anzeige.

Schulbücher und **Atlanten** sind in dauerhaften Einbänden zu den festen Ladenpreisen vorrätig.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Gesangbücher,

evangelische und katholische, in großer Auswahl, sehr dauerhaft gebunden, empfiehlt billigst

5330 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an

Helenenstrasse 9

wohne.

5352

Christian Pimper,
Schlossermeister.

Sehr gutes Schwarzbrod 13 fr.,

Kornbrod 11 fr.

5362

" " empfiehlt **Ph. Mapper**, Heidenberg 23.

Metachromatypie

(Abziehbilder)

neue Sendung, große Auswahl in den schönsten Dessins empfiehlt zu den billigsten Preisen **Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10, 335

J. Brönnner's Fleckenwasser, das ächte persische **Inseltenpulver** per Packt 6 fr., ächt Cölnisch Wasser von Joh. Maria Farina empfiehlt **Chr. Wolff**, Hofflieferant,

5207

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (Beilage zu No. 77) 3. April 1866.

Feuerwehr.

Dienstag den 3. April 1. J. Nachmittags 4 Uhr wird die vorgeschriebene Feuerwehr-Uebung vorgenommen, wozu sämtliche Abtheilungen der Feuerwehr hiermit eingeladen werden. Dieselben haben mit ihren Geräthschaften, Maschinen, Ausrüstungsgegenständen und Abzeichen versehen, in der Friedrichstraße vom Schillerplatz aufwärts nach Anordnung der Führer Aufstellung zu nehmen.

Die Feuerwehr wird um 3 Uhr durch die Signalisten allarmirt.

Die Herren Führer werden eingeladen, sich präcis 3 Uhr zur Instruirung und Kenntnißnahme des dieser Uebung zu Grund gelegten Operationsplans im Rathaussaale einzufinden.

Wer Feuerwehr-Uniform besitzt, wird ersucht, damit zu erscheinen.

Sodann wird auf die in der Feuerwehr- und Löschordnung enthaltenen Bestimmungen aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, im März 1866.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Die durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. 1. M. für das Jahr 1865 auf 10 p.C. festgesetzte Dividende, sowie die Zinsen von Stammtheilen können von den nach §. 10 und 11 der Statuten dazu berechtigten Mitgliedern des Vereins vom 3. April 1. J. an bei unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Mitglieder ihre Abrechnungsbücher zum Zweck des nach §. 14 der Statuten vorzunehmenden Eintrags des Standes ihres Guthabens auf dem Bureau des Vereins abzugeben.

Wiesbaden, den 28. März 1866.

Verwaltung des Vorschußvereins;

Der Director Brüd.

303

Local-Gewerbeverein Wiesbaden.

Die Ausstellung der Zeichnungen unserer Schüler der Sonntags-Zeichenschule, welche dieselben im diesjährigen Wintersemester als auch auf der am 25. d. M. stattgehabten öffentlichen Prüfung als Probezeichnen angefertigt haben, ist von Mittwoch den 28. März bis Mittwoch den 4. April in zwei Sälen der neuen Schule auf dem Michelsberg von Mornens 10 bis Nachmittags 4 Uhr zu Federmanns Einsicht geöffnet. Besonders laden wir die Mitglieder des Gewerbevereins, sowie die Eltern und Lehrherrn resp. Meister unserer Schüler hierzu freundlichst ein.

Der Vorsitzende.

Für die Schulcommission.

204

Chr. Gaaß.

Dr. E. Hildenbrand.

Sehr billige schwarze Hosen sind zu verkaufen.

5239

A. Diesenbach, Ellenbogen-gasse, 9.

Bekanntmachung.

Der Transport der Coaks von der hiesigen Gasfabrik in die Stadt ist zu vergeben und können desfallsige Oefferten auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Friedrichstraße 40, eingereicht werden.

5404

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Samen-Empfehlung.

Die unterzeichnete Samenhandlung empfiehlt alle Sorten **Gemüse, Feld-, Gras-, Klee- & Blumen-Samen** in besten und frischesten Qualitäten.

Julius Prætorius,

3227 Kirchgasse 26.

Nächste Gewinnziehung am **15. April 1866.**

250,000 fl. Hauptgewinn. 5 Ziehungen jährlich.

Gewinn-Aussichten.

Nur $\frac{7}{2}$ Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen des neuesten K. K. österr. Staats-Anlehen

| | |
|---------------------|-----------|
| 5 halbe Loos kosten | 35 Gulden |
| 5 ganze " " | 70 " |
| 10 halbe " " | 65 " |
| 10 ganze " " | 130 |

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen. Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf Gewinnziehungen befreit und kann somit 5mal gewinnen; in diesen 5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000 &c. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind die Loosen sehr begehrt und ersucht man daher das P. T. Publicum, Bestellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken, Posteinzahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeldlich die amtlichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

5399



Ein schöner, wachsamer Spitz- oder Pinscherhund wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped.

5403

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

lassen in Lahnstein ausladen und können in jedem Quantum bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 5409

Kanarienvögelweibchen sind zu verkaufen Schachtstraße 19.

5393

Schützenverein.

Vom 3. April d. J. an ist die Schießhalle wieder geöffnet und es kann daselbst von des Morgens 7 Uhr bis 7 Uhr Abends geschossen werden.

Die regelmäßigen Übungsschießen des Vereins beginnen Sonntag den 8. April d. J.

Am 15. April d. J. wird ein Gesellschaftsschießen abgehalten.

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Die Schützenmeister. 4

Da ich die bisher von mir geleitete „Industrieschule“ an Fr. S. Auer abgegeben habe, erlaube ich mir meinen verehrlichen Gönnern meinen Dank für das seitherige Zutrauen auszusprechen und bitte sie dasselbe auch meiner Nachfolgerin zuzuwenden.

Helene Brandscheid.

Auf Obiges mache ich verehrliche Eltern aufmerksam, daß ich wie bisher die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte.

Susanna Auer,

5414

Goldgasse 6, 2. Stock.

Wirthschaft-Eröffnung.

Meine **Wirthschaft** auf dem **Neroberge** bringe ich von heute an dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Georg Erath. 5394

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr grossen Parthie der neuesten Muster bin ich in den Stand gesetzt, solche bei ausserordentlich grosser Auswahl und nur vorzüglichen Stoffen, das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter dem gewöhnlichen Preis abgeben zu können.

J. Hertz, Marktstrasse 13.

3778

Loose zur 2. Cölnner Dombau-Lotterie

1 Thlr. sind eingetroffen und fortwährend zu haben in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 5200

Geschäfts-Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

Zaunwustraße 9

(Hôtel Wirth)

und empfehle ich mein auf das vollständigste assortirtes Lager der neuesten Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken, Passementrien und Knöpfe &c.

p. p. A. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

5420

Meine Kleinkinderschule (Kindergarten), welche Mittwoch den 4. April wieder beginnt, bringe ich den verehrlichen Eltern in empfehlende Erinnerung.

Mathilde Gasteyer,

Louisenstraße 23.

5417

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehlt zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

Marktstrasse No. 13.

Ein sehr gutes, fehlerfreies Zugpferd nebst Geschirr und Wagen ist zu verkaufen. Näh. Langgasse 12.

5049

Nerostraße 27 sind 15 Quadratfuß eichene Diehlen, 1' 6" dic, ferner 3 Stück neue Fenster, 7' 5" hoch, 3' 9" breit und ein großer Taubenschlag zu verkaufen.

5413

Ein Quantum gutgebrannte Feldbacksteine sind billig zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt August Kädesch, Langgasse 2.

5419

Adelhaidstr. 5 sind fortwährend Hobelspäne der Korb 2 kr. zu haben.

3526

Junge Bienenstöcke sind zu verkaufen bei A. Frei in Rambach.

5423

Kreis'sche Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt.

Das mehr als dreißigjährige Bestehen der Anstalt und die dankbare Anhänglichkeit unserer früheren Schüler dürften den verehrlichen Eltern, welche uns ihre Söhne anvertrauen wollen, eine genügende Garantie für unsere Leistungen bieten.

Das Hauptziel der Erziehung und des Unterrichts nie außer Acht lassend, richten wir ein besonderes Augenmerk auf das gründliche Erlernen der neueren Sprachen, kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung u. s. w., welche Kenntnisse — zumal in unserer Kurstadt — jedem Geschäftsmann fast unentbehrlich sind.

Die deutsche, französische und englische Sprache sind die Umgangssprachen der Anstalt und werden auch gleichmäßig beim Unterricht gebraucht. Überdies bietet der Verkehr mit meiner Familie und unseren Zöglingen fremder Zunge in Freistunden, bei Spielen und Spaziergängen allen unsern Schülern Gelegenheit, leicht und in kurzer Zeit zum sicheren Gebrauch dieser Sprachen zu gelangen.

Ein Theil der von dem regelmäßigen Classenunterricht nicht in Anspruch genommenen Zeit ist der Nachhilfe in einzelnen Gegenständen, der Vorbereitung und Wiederholung gewidmet. Es ist dadurch denjenigen Eltern, deren Geschäfte oder sonstige Verhältnisse nicht erlauben, sich mit der Erziehung ihrer Kinder eingehend zu beschäftigen, ein willkommener Ersatz geboten. Wir haben daher auch die Einrichtung zur Aufnahme von Halbpensionären getroffen.

Der Unterricht beginnt wieder **Donnerstag den 5. April.**
Um nähere Auskunft beliebe man sich zu wenden an den
Wiesbaden, den 29. März 1866. **Director der Anstalt**
5366 **G. Kreis.**

Schulbücher.

Sämtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführten oder zur Anschaffung empfohlenen **Lehrbücher** und **Atlanten** sind dauerhaft gebunden und zu den festgesetzten Preisen vorrätig in **Wilhelm Roth's**
283 **Kunst- & Buchhandlung.**

Mechaniker Schmidt, Friedrichstr. 30,

empfiehlt sich im Anfertigen von Drehbänken, sowie in allen in das mechanische Fach einschlagenden Arbeiten und in der Metalldreherei. — Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

Selbstgefertigte Möbel fortwährend bei Ph. Nossel, Michelsberg 28. 464

Ein Mitleser zur Mittelrheinischen Zeitung ges. Häufig. 4 im Laden. 5430

Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen

vom
J. & C. Wirtzfeld in Wiesbaden.

Beginn des Sommersemesters den 16. April I. J. Morgens 8 Uhr. Anmel-
dungen erbitten wir in dem Locale der Anstalt: Schwalbacherstraße 19. 5428

Strickbaumwolle.

weiß und farbig, gereift, ungebleicht, Vigonia, Estremadura, Brooks Häkelgarn, Strickwolle, los und festgedrehte (Crefelder), Reiswolle, Stricksaide, schwarz per Voth 15 fr. sowie alle sonstigen Kurzwaaren, empfiehlt zu billigen Preisen.

Friedr. Dervin,

5424 *Das unvergängliche und vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.*

Vier große prachtvolle Granatbäume, eine große, prachtvolle Aloe, verschiedene Oleander- und Feigenbäume zu verkaufen. Näh. Exp. 5425

Wühlem Heliostenium

Es werden nun mit die Feinheiten, wie die einfachesten Platfonnen gerichtet, ferner in einem oder zweitem, ja die einfachsten Stimmen und bei es in Gattung, ferner einfache Polystrophe, in der Gravante nur nach der Rhythmat ausgetheilt; Bergabwärtsen, Bergaufwärtsen und alle in mein Land gehörige Zirbeterin unter reicher, dünner und möglichst billiger Bedeckung.

Conderbaru — b6sartigen M6tternungen entgegen zu treten, erlaube ich mir
bem oertheilidem P6ublitum und meinem Gefolgstestuhern und Freunden, be-
fonders den Herrn Stettitzen, anzuzeigen, dag mein — schon 10 Jahre be-
treuhendes Gefalt, flets in befreiden Zweife geflygt ist, — und bitte mich

314 *getallen Seestadt*!

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Wertholz und buchene Holzlohlen, empfiehlt Herm. Schirmer. 2754

Frühe vollfeste Apfelsinen.

frisch eingetroffen bei
5199

Heine, Wald-

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei

4136 Mekger Baum, Neugasse.

Kührer Osenköhlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
4698 H. Vogelsbe

H. Vogelsberger in Biebrich.

Ein Pape, griech. Lexicon. 4 Bde., div. Lehrbücher für Tertia und Secunda beider Gymnasien, sowie eine ital. Geige, Notenpult und div. Musikalien billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 13. Parterre. 5304

3 bis 400,000 Feldbäcksteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Mittwoch Nachmittag wurde eine Brille mit Futteral in der Wilhelmstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 8, 2. Etage. 5392

Am Gründonnerstag Morgen wurde in der katholischen Kirche (2. Bank zunächst des Marien-Altars) ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff mitgenommen. Derjenige der's hat, wird gebeten, ihn sofort abzugeben Parkstraße 9. 5397

Am Gründonnerstag ist ein Regenschirm in der katholischen Kirche stehen geblieben. Abzuholen Moritzstraße 14. 5418

Ein braves Mädchen kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer Kleidermacherin in die Lehre treten. Näheres bei Frau Seel, Kirchhofsgasse 14. 5318

Stellen-Gesuche.

Man sucht auf Anfang April eine erfahrene Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Guter Gehalt wird zugesichert. Näher. zu erfragen in der Expedition. 5312

Mehrere tüchtige Restaurationsköchinnen, welche ihr Fach gründlich verstehen, sowie gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. Näher. durch Frau Petri, Meggergasse 32. 325

Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht fl. Weberg. 6. 5144

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten in einer Restauration. Näher. bei Hrn. Schuhmacher Lettschert, Faulbrunnenstr. 1, 3. St. 5405

Ein Mädchen, das alle Hausharbeiten gründlich versteht und im Kochen etwas erfahren ist, wird gesucht und kann gleich eintreten neue Colonnade 27.

Man sucht eine Kammerjungfer, welche gleich eintreten kann. Solche können sich melden von 11 bis 1/2 Uhr Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2, eine Treppe hoch. 5242

Eine perfecte Köchin und Hausmädchen werden gesucht Ludwigstraße 18, im 3. Stock. 5422

Zwei ordentliche Mädchen suchen Stellen, das eine als Küchen-, das andere als Hausmädchen, am liebsten zusammen. Näher. Langgasse 16. 5421

Ein braves Hausmädchen sucht Stelle. Näher. Römerberg 10. 5429

Gejucht wird

ein braves Mädchen, welches gleich eintreten kann, Michelsberg 28. 5162

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 3926

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näheres bei Bh. Blumer, Hoffschreiner, Friedrichstraße 39. 5245

Ein wohlerzogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstr. 31. 5317
Hochstätte 26 wird ein braver Schreinerlehrling gesucht. 5363

Bei Schlosser Schweizer, Saalgasse 5, wird ein Lehrling gesucht. 5355

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird zu einer Herrschaft gesucht auf gleich oder etwas später. Näher. in der Exp. 5349

Ein Diener, welcher bei hohen Herrschaften war und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Hainerweg 1. 4692

Ein junger Mann vom Lande, 26 Jahre alt, welcher französisch spricht, wünscht mit einer Herrschaft als Kammerdiener auf Reisen zu gehen. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Näher. zu erfragen in der Exp. 4986

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Wilh. Sternberger, Tapetzierer, Herrnmühlgasse 1. 3664

Helenenstraße 23 wird ein Schlosserlehrling gesucht.

5395

Ein junger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Hausknecht oder als Kegeljunge. Mäh, bei Karoline Schäfer, Heidenberg 29, 2. Stock. 5406
Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeldlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein wohlerzogener Junge von auswärts wird als Kellner-Behrling gesucht. Wo, sagt die Exped. 5415

ft. 10 a 15,000, erste Hypothek auf ein Haus in hiesiger Stadt, mit mehr als doppelter Sicherheit werden pr. 1. Juli zu cediren gesucht. N. E. 5219
Weichelsberg 24 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle haben. 5416

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1 Pfund.

1) B r o d.

4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.
3 dto. bei May 15 kr.

1½ dto. bei May 10 kr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 kr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (64 Bäcker und Händler) 14 kr. — Bei Bruch, Lauer,
F. Viachenheimer, Mapper, Sauereissig, Steinhäuser u. Stritter 13 kr.
3 dto. allg. Preis 11 kr. — Bei Stritter 10 kr., May 10½ kr.

2 dto. bei Marx 7 kr.

4 Kornbrod allgem. Preis 13 kr. — Bei Lauer, Mapper und Steinhäuser 12 kr.

Weizbrod. a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Pfaff und Stein-
häuser 6 Loth.

b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter. 2) M e h l.

Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 kr. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl.
45 kr. Philippi 15 fl., Bogler und Stritter 16 fl.

Feiner Vorschuss allg. Preis 13 fl. 30 kr. — Bei Wagemann 13 fl. 45 kr., Philippi
und Schumacher u. Boths 14 fl., Bogler 15 fl.

Waizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.

Roggemehl allgem. Preis 8 fl. 30 kr. — Bei Theiß 9 fl., Schumacher u. Boths 10 fl.
30 kr., Bogler 11 fl.

3) F l e i s h.

1 Pfund. Ochsenfleisch allgem. Preis 18 kr.

Wildfleisch bei L. Bär u. M. Baum 12 kr.

Kalbfleisch allgem. Preis 12 kr. — Bei M. Baum u. Satori 10 kr., Kleber u. Klas
13 kr., Blumenschein, W. Cron, Frenz, Menker und Schäfer 14 kr.

Hammelfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei H. Cron, Klas und Menker 17 kr.

Schweinefleisch allg. Preis 17 kr. — Bei W. Cron, Frenz, Hees, Kleber, Lec, Nicolai,
Ries Wth., K. Ries, Schäfer und Jos. Weidmann 18 kr.

Dörrfleisch allg. Preis 26 kr. — Bei H. Cron, Hees, Klas und Menker 24 kr.

Spickspeck allgem. Preis 32 kr. — Bei Menker 30 kr.

Nierenfett allgem. Preis 20 kr. — Bei Schäfer 18 kr., Kaumann u. Seewald 24 kr.

Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei H. Cron, Edinghausen, Hees, Klas, Lec,
Menker, Schäfer u. Jos. Weidmann 30 kr.

Bratwurst allg. Preis 24 kr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Edinghausen, Hees, Klas, Lec,
Schreibweiss u. Jos. Weidmann 12 kr., W. Cron u. Nicolai 16 kr.

1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr. — Bei Ries Wth. 1 fl. 50 kr., Bilcher und
Lec 1 fl. 54 kr.

Frankfurt, 28. März.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

| | | | | |
|---------------------|----------|-----|--------|-------------------|
| Pistolen | 9 fl. 46 | — | 47 kr. | Amsterdam 100% B. |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 " | 51 | — | 52 " |
| 20 Fries. Stücke | 9 " | 27 | — | 28 " |
| Russ. Imperiales | 9 " | 47 | — | 48 " |
| Preuß. Fried. d'or | 9 " | 56 | — | 57 " |
| Dukaten | 5 " | 86 | — | 87 " |
| Engl. Souverains | 11 " | 53 | — | 55 " |
| Preuß. Tassencheine | 1 " | 44% | — | 45 " |
| Dollars in Gold | 2 " | 28 | — | 29 " |
| | | | | Disconto 4% G. |

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (II. Beilage zu No. 77) 3. April 1866.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1866 festgesetzte Gewerbesteuer-Cataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von Hente an während acht Tagen zu Federmanns Einsicht auf dem Rathause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteueredictes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protokoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem ersten durch das Verordnungsblatt bekannt gemachtten Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanz-Collegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteueredictes keine Berücksichtigung mehr finden können.

* Wiesbaden, den 3. April 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Blindenanstalt.

An freundlichen Gaben sind zum Tage der Prüfung in unserer Anstalt ferner eingegangen von Unbenannt aber wohlbekannt weiteres Backwerk für unsere Zöglinge und durch das Kind eines Unbenannten 1 fl. 45 kr., was wir mit innigstem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 27. März 1866.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.

Der Vorsitzende v. Gagern.

WIESBADEN.

Eröffnung des Cursaals am 2. April.

Wiesbaden.

Abonnement-Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

(19. Jahrgang)

werden baldigst erheben. Alle ländl. Postanstalten nehmen Bestellungen an. — Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postaufschlag. — Inserate 6 kr. die viermal gespaltene Petitzelle.

Pension Anglais Louisenstrasse 3.

Mieteisen, Gutz und brauchbare Dosen werden gekauft kleine Schwalbacherstrasse 6. Kunzler. 5002

Goldgasse 2, **Karl Hövige**, Goldgasse 2,

empfiehlt alle in das Sattler-Geschäft einschlagende Artikel von dauerhafter und eleganter Arbeit, als:

Holz- und Lederkoffer jeder Größe, Reise-, Geld- und Damentaschen, sowie Hosenträger und Manschetten, sämtliche Reit- und Fahr-Utensilien für Kutscher und Herrschaften.

Auch werden alte Koffer gegen neue eingetauscht, sowie Reparaturen aller Art pünktlich und billigst besorgt.

4936

Bezirkthum 4, **Elisabethenstraße**,

$3\frac{1}{4}$ Morgen groß, in einem 3stöckigen Haus (mit Saal), Garten und fünf vorzüglichen Bauplätzen bestehend, ist zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 33, 2. Stock.

5194

Anzeige.

Da ich wieder dauernd hier wohne, so übernehme ich jetzt auch die Ausführung von Neubauten und Bauveränderungen.

Fr. Martin,

5038 Architect und Bauunternehmer, Schulgasse 5.

Restauration Schmidt.

Heute Abend von 6 Uhr an

4843

Münchener Export-Bier im Glas.



Geschäfts- Verlegung.



Von heute an befindet sich mein Geschäfts-Local verlängerte Kirchgasse No. 15 b und bitte mir das seit-her geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

5051 **J. W. Rommershausen, Uhrmacher.**

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Schuhmachergeschäft an Herrn Schuhmachermeister Wilhelm Rieß übergeben habe. Ferner mache ich hiermit bekannt, daß ich das Repariren der Gummischuhe Herrn Rieß gründlich gelernt habe.

Heinrich Roth, Schuhmacher, Hochstätte 26.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich das von Herrn Schuhmacher Roth übernommene Geschäft in derselben Weise wie bisher fortführen werde. Jedes Schuhwerk wird zu den möglichst billigsten Preisen elegant und dauerhaft angefertigt, Reparaturen schnell besorgt. Auch werden Gummischuhe mit Guttapercha unter derselben Garantie, wie Herr Roth sie stellte, daß das, was nicht hält, wieder unentgeldlich gemacht wird, reparirt.

Wilhelm Rieß, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich Hochstätte 16.

5006

Mein Geschäft und Laden befindet sich von
heute an **Neugasse No. 1,**
in dem neu erbauten Hause des Hrn. Fr. Marburg.
Hermann Rayss,
Hof-Posamentier.

5277

Talni-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in
großer Auswahl angekommen bei **Carl Bonacina**, neue Colonnade 36. 448

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle, Lehnsessel, Tabourets, Klin-
derstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 3631

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster
gefärbt, gaufrirt und wie neu hergestellt. 450

J. Quirein, II. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte Dampf-Bettfedern-
reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung. 3. Lößler, Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Ender, Ecke
des Michelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6. 1265

Annnonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weiswahren-Geschäft einschlagende Ar-
tikel, Schuhe und Stiefelten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte,
Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein
vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedie-
nung empfiehlt 4. Bach, Neugasse 11. 447

Tilz & Seidenhüte

für Herrn und Knaben empfiehlt in großer Auswahl
Lazarus Fürth, 45 Langgasse 45

4798 Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehlen wir.
dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger
Herrn- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen
Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist aus-
geführt.

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53.

Möbelhandlung, Platter Chaussee 1.

Ich bringe mein wohlgezirktes Lager in empfehlende Erinnerung und liefern
sehr solide gearbeitete Ware zu den billigsten Preisen. 4158

Leere Packisten sind billig zu verkaufen Langgasse 13. 4533

Bogel'sche Privat-Öchterschule.

Das Sommersemester beginnt Mittwoch den 18. April Vormittags 8 Uhr. Die verehrlichen Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder obiger Anstalt anzuertragen, werden höflichst gebeten, die Unterzeichnete womöglich im Laufe dieser Woche hiervon in Kenntniß zu setzen.

Schwalbacherstraße 21. Leonore Müller, geb. Bogel. 5402

Mobilien-Verkauf

17 Kirchgasse 17.

Sophia's mit Stühlen, Causeuses, Chaiselongs, Sessel, Näh-, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, runde, ovale und vierseitige Tische, große und kleine Bettstellen, Stroh- und Rohrsthühle, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, sowie vollständige Betten zu billigen, festen Preisen.

C. Leyendecker. 313

Zimmerteppiche, Sophia-Borlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition d. Blts. niedersiegt. 302



Warning! Die Hamburger Buchhandlungen von **Moritz Glogau jun.** und von **J. D. Polack** bieten einen, größtentheils aus veralteten und von uns antiquarisch veräußerten Karten combinirten „Atlas“ aus, welchem nicht nur der Titel des in unserem Verlag erscheinenden **Meyer's großer Hand-Atlas**, sondern sogar auch unsere Verlagsfirma vorgedruckt ist.

Es ist dieses ein auf eine grobe Täuschung des Publikums abzielender Missbrauch der Firma und des Titels unseres Verlagswerkes, und warnen wir hiermit vor dem Ankauf jenes auf einem doppelten Falsificat beruhenden Machwerks.

800 Das bibliographische Institut in Hildburghausen.

Die Ankunft meiner persönlich in Paris eingekauften neuen Waaren zeige hiermit ergebenst an.

Wiesbaden, den 3. April 1866.

5400 **August Jung.**

Gartengeländer

werden in jeder Größe dauerhaft und schnell ausgeführt. Auch sind daselbst 300 Fuß fertig zum Aufstellen. Näh. Emserstraße 35. 5026

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Commissionsbureau

Ecke der Mühl- und Häfnergasse 13

und empfehle mich dem geehrten Publikum bestens.

5406 **Philip Kraft**, früher Röderallee 27.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen. Näh. Exp.

5388

15 fl. Belohnung

Demjenigen, wer den Thäter der eingeworfenen Fenster in der Kirchhofsgasse von Mittwoch auf Freitag Nacht angibt. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Adressen bei der Expedition abzugeben. 5412



Pianoforte-Lager von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2300

Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

53 Langgasse 53.

295
Colonial- u. Specerei-Waaren, Südfrüchte, Mehl und Hülsenfrüchte, Taback, Cigarren, Weine, Branntweine und Liqueure empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

A. Schirmer, Markt 10.

5299

Damenstiefel 2 fl. 30 kr. mit Zügen 3 fl., Goldlackschuhe, Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeng und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch.

Bettstellen, Kleiderschränke, Brandkisten, sechs Rohrstühle und ein Küchenschrauf, neu und gut gearbeitet, sind zu verkaufen Adelshaidstr. 5. 5259

Kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock, ist gutes Sauerkraut zu haben.

Locis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelshaidstraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. F.ach und G. Hahn. 5377

Adelshaidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern u. s. w. zu vermieten. 4850

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Dozheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753

Dozheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068

Dozheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2—3 Dachkammern, Gärtchen und allem sonstigen Zubehör, gleich oder auch später zu vermieten. 5300

Emserstraße 2 sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5387

Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Emserstraße 31. 4687

Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardewohnung an eine ruhige Fa- milie sogleich zu vermieten. 134

Emserstraße 27 ist die 2. Etage sogleich zu vermieten. 4626

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

| | |
|--|------|
| Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf | 4411 |
| 1. Juli oder auch früher zu vermieten. | |
| Friedrichstraße 4 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Kabinet und Zubehör, auf halben April oder später zu vermieten. | 3553 |
| Friedrichstraße 23 ist ein Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu verm. | 3987 |
| Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer mit einem, auch zwei Betten zu vermieten. | 5123 |
| Friedrichstraße 34 ist eine Parterrewohnung von 8 Zimmern und 1 Salon nebst entsprechendem Zubehör auf den 15. Juni oder 1. Juli l. Frs. anderweit zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterrewohnung links des Haupteingangs desselben Hauses. | 4693 |
| Untere Friedrichstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich anderweit zu vermieten. | 5136 |
| Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. | 4014 |
| Helenenstraße 7 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten und kann auch Kost gegeben werden. | 4994 |
| Helenenstraße 15 ist der obere Stock, enthaltend 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß, nebst allem Zubehör, zu vermieten. | 4624 |
| Kapellenstraße 31 sind im Souterrain zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. bei Schreiner & Kleid und bei Carl Beckel. | 4150 |
| Verlängerte Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. | 5046 |
| Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. | 2233 |
| Langgasse 4 im 3. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. | 4908 |
| Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. | 2091 |
| Louisenplatz 1, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. | 5157 |
| Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. | 2478 |
| Ludwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. | 3484 |

4 Mainzerstraße 4

| | |
|---|-------|
| find 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möblirt zu vermieten. | 2674 |
| Mainzerstraße 18 ist eine Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und 2 Cabinette, an eine Dame oder Herrn auf 1. April zu vermieten. | 1692 |
| Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. | 5298 |
| Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. | 21273 |
| Merckstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. | 2387 |
| Nerostraße 33 ist sogleich eine möblirte Mansarde zu verm. | 4388 |
| Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. | 4676 |
| Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. | 1113 |

9 Blätterstraße 9

| | |
|--|------|
| ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschstüche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann sofort bezogen werden. | 1496 |
| Rheinstraße 13 ist sofort eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. | 944 |
| Ecke der Röderallee 2 ist der 2. Stock mit allem Zubehör zu vermieten; auch ist daselbst eine unmöblirte Stube auf gleich oder später zu beziehen. | 5426 |
| Röderallee 8 ist ein kleines, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. | 5407 |

| | |
|---|------|
| Röderallee 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. | 4727 |
| Röderallee 20 ist ein kleines, heizbares, möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten. | 4849 |
| Röderallee 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. | 5072 |
| Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Zimmer nebst Kabinet sogleich zu vermieten. | 4001 |
| Schillerplatz 3 ist sofort der 3. Stock zu vermieten. | 1167 |
| Schwalbacherstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. | 4602 |
| Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. | 580 |
| Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend im 1. Salon, 5-7 Zimmer nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. | 3697 |
| Schwalbacherstraße 21 a sind möblirte Zimmer zu vermieten. | 4201 |

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 5-8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör vom 1. April d. J. an monat-, auch jahrweise zu verm.

Steingasse 8 ist eine freundlich möblirte Stube sogleich billig zu vermieten.

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock sogleich anderweit zu vermieten; derselbe enthält 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und sonst Erforderliches, auch kann auf Verlangen das Fronton-Zimmer abgegeben werden.

Näh. zu erfragen im Hinterhaus dasselbst.

Tannusstraße 21 ist auf 1. October der 2. Stock des Hinterhauses nebst 2 Kammern, Speicher, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. dasselbst.

Tannusstraße 49, Parterre, ist ein Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten, möblirt, gleich zu vermieten.

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Wellritzstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten.

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Versetzung sogleich zu vermieten.

Wilhelmsstraße 6 a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör von gleich an zu vermieten.

An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7.

Durch Versetzung des Herrn Polizeiassessors Otto ist der mittlere Stock Helenenstraße 13 sogleich anderweit zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist das selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Mai zu vermieten.

Karl Müller, Wellritzstraße 9. In meinem neuen Hause, Emserstraße, sind mehrere Wohnungen zu vermieten, der 1. Stock enthält einen Salon mit 3 Zimmern, Küche und sonstiges Zubehör, der zweite Stock dasselbe mit Balkon und ein Dachlogis mit Frontspitze, auch Garten dabei. Auch ist das Haus zu verkaufen.

Heinrich Pauly. Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in gelegener Straße ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped.

- In der Laienstrasse sind 1 oder 2 möblirte Zimmer jahrweise billig zu vermiethen. Näh. in der Exp. 4927
- In freundlicher Lage ist ein einfach möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen. Näh. Exp. 5320
- In einer angenehmen Lage der Stadt sind im Borderhause, 3. Stock, zwei Zimmer, und im Seitenbau ein möblirtes Zimmer und zwei heizbare Dachkammern zu vermiethen. Näh. Exped. 5158
- In einer Villa der schönsten Lage des Rheingaues ist ein Sommersalon mit 2 Nebenzimmern, 1. Stockes, mit Küche und Veranda, Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel zu vermiethen. — Weiter auf den 1. April, 2. Stock, Salon mit 2 Nebenzimmern, Schlafzimmer und Küche, mit Balkon, Aussicht auf den Rhein, ohne Möbel zu vermiethen. Näh. Exp. 4394
- Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermiethen. Näh. Exp. 5048
- In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermiethen und zgleich zu beziehen. J. G. Nu. p. 606
- Biebrich, den 8. März 1866.
-
- Goldgasse 8 ist ein großes Magazin, zu vermiethen; dasselbe eignet sich auch zu einer Werkstatt. 4893
-
- Zwei bis vier reiinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Ellenbogen-gasse 10, 1. Stiege hoch. 5204
-
- Nerostraße 29 ist eine Mansarde an reiinliche Arbeiter zu vermiethen. 5386
-
- Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstr. 1. Hinterh., 2. Stock. 5410
-
- Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller auf den 1. Juli zu ver-mieten. Näh. Nerostraße 21. 2524

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem am 30. d. M. erfolgten Tode unseres innigst geliebten Söhchens **Julius Becher**.
Wiesbaden, den 31. März 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

5401

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebtes Söhchen, **Baptist**, nach längeren schweren Leidern heute Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 3. April Nachmittags 2 Uhr vor dem Leichenhause (Kirchhof) aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern
Alois Baldeneck, geb. Jung.
Charlotte Baldeneck, geb. Jung.
Wiesbaden, den 30. März 1866.

5252

Allen Freunden und Bekannten, welche so liebvolle Theilnahme in dem Krankenlager unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwiegerohnes, des Herzogl. Regierungs-Canzlisten **Christian Thorn**, nahmen und denselben zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.